Niederschrift

Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **01.10.2015**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	63/2015
HFA Nr.	**6/2016**

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang	Bürgermeister

Mitglieder

Bandel, Helga	CDU-Fraktion
Borodichin, Jewgenia	CDU-Fraktion
Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion
Heller, Petra	CDU-Fraktion
Heßling, Günter	CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion
Koch, Christian	FDP-Fraktion
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Lehmann, Michael	Fraktion-DIE LINKE
Marx, Bernd	CDU-Fraktion
Oster, Thomas	CDU-Fraktion
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion
Weiler, Jürgen	ABB-Fraktion
Züge, Rainer	SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Krüger, Ute	SPD-Fraktion
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brandt, Joachim
Cugaly, Ralf Kämmerer
Pilger, Christiane
Pohl, Barbara
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Schnapka, Markus Beigeordneter
Walter, Sabine

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Koch, Maria - Charlotte	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion
Schmitz, Heinz Joachim	UWG/Forum-Fraktion

Voigt, Philipp SPD-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Vorstellung des Personalentwicklungskonzeptes der Stadtverwaltung Bornheim	515/2015-11
4	Nachtragshaushaltssatzung 2015 / 2016 mit allen Anlagen	508/2015-2
5	Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes	500/2015-3
6	Mitteilung betr. Prognosebericht zum 31.07.2015 zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	517/2015-2
7	Mitteilung betr. Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes	537/2015-11
8	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
9	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister zieht die Vorlage-Nr. 500/2015-2 von der Tagesordnung zurück.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

   7 „Mitteilung betr. Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes",
   Vorlage-Nr. 478/2010,

   zu erweitern,

2. den neuen Tagesordnungspunkt 7 nach Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln,

3. den Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 7 - 11 zu neuen TOP 8 - 12.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-4, 6 – 9.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	**Vorstellung des Personalentwicklungskonzeptes der Stadtverwaltung Bornheim**	**515/2015-11**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

4	**Nachtragshaushaltssatzung 2015 / 2016 mit allen Anlagen**	**508/2015-2**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum an den Rat und beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion,

1. im Rahmen des HSK ein Modell für die nächsten Haushaltsplanberatungen 2017/2018 vorzubereiten, welches die Schonung des Eigenkapitals sowie eine reduzierte Kreditaufnahme als Prämisse hat, ohne den Zweijahresrhythmus zu verlassen und mit einer kontinuierlichen Hebesatzanpassung. Bei diesem Modell sollte ebenfalls die Gewerbesteuer mit betrachtet werden und hierbei die Doppelbelastung der Gewerbetreibenden auf ein Minimum reduziert werden, um die positive Entwicklung der Gewerbesteuereinnahme nicht zu konterkarieren,

2. zu den nächsten Haushaltsberatungen 2017/2018 zum Thema Kostenrisiko innerhalb der Projekte im Bereich Gebäudewirtschaft ein plausibles Konzept vorzulegen, welches die Betrachtung von Vor- und Nachteilen berücksichtigt.

- Einstimmig -

5	**Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes**	**500/2015-3**

- abgesetzt -

6	**Mitteilung betr. Prognosebericht zum 31.07.2015 zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen**	**517/2015-2**

- Kenntnis genommen -

7	**Mitteilung betr. Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes**	**537/2015-11**

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von
AM Heller betr. Einrichtung augenärztlicher Notdienst
Antwort:
Die Aktivitäten waren sinnvoll.

AM Kretschmer
Warum ist diese Tischvorlage nicht in Mandatos eingestellt?
Antwort:
Es wird künftig sichergestellt, dass Tischvorlagen auf dem elektronischen Weg rechtzeitig zugehen. Übergangsweise werden bis zum Jahreswechsel diese auch in Papierform bereitgehalten.

8	**Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	

Mitteilungen mündlich
Herr Schnapka berichtet über den aktuellen Stand bezüglich Unterbringung von Flüchtlingen.

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen von
AM Heller
Kann man in angemessener Form Kritik an der Bezirksregierung Arnsberg üben?
Antwort:
Die Ursachen für die Flucht sind entscheidend dafür, dass es Flucht gibt. Es wird davon ausgegangen, dass es weitere Zuweisungen geben wird.
Nach dieser Sitzung sind die Fraktionsvertreter zu einer Arbeitsgruppe eingeladen.

AM Hanft betr. Aufnahmekapazität der einzelnen Länder (NRW hat Soll erfüllt, andere Länder haben ihr Kontingent nicht erfüllt)
In wie weit kann das bei künftigen Zuweisungen berücksichtigt werden?
Antwort:
Das kann nicht gesagt werden. Diese Gespräche sind auf der Ebene Bund/Land zu führen. Was die gerechte Verteilung auf die Länder betrifft, gab es einige Voten, die versuchen wollten, den Königsteiner Schlüssel in Frage zu stellen. Diese sind nicht erfolgreich gewesen.

AM Söllheim betr. Berücksichtigung von Kommunen ab einer bestimmten Größe
Ist diesbezüglich eine Veränderung festzustellen, dass auch Kommunen berücksichtigt werden, die kleiner als Bornheim sind?
Antwort:
Bei den Regelzuweisungen gibt es die Größenordnungsgrenze nicht. Die Beschränkung gilt nur für die Erstunterbringungseinrichtungen. Die Erstaufnahmeeinrichtung wird ihren Pegel von 150 Plätzen immer halten. Das tangiert nicht die Regelzuweisungen, weil die Zahl der Flüchtlinge so groß ist. Die kleineren Kommunen werden nicht berücksichtigt, da z.B. die Infrastruktur, die personellen Voraussetzungen in der Verwaltung etc. nicht gegeben sind.

AM Quadt-Herte
Wie wird sich darauf vorbereitet, dass es auch Zuweisungen zwischen Weihnachten und Silvester geben wird? Ist diese Mitteilung schon bekannt?
Antwort:
Es gibt einen Bereitschaftsdienst, der für solche Fälle vorbereitet ist.

AM Kretschmer betr. Möglichkeit, die Flüchtlinge aus der Erstaufnahmeeinrichtung in Bornheim unterzubringen.
Besteht diese Möglichkeit?
Antwort:
Dieses haben einige Bürgermeister gegenüber dem Innenministerium gefordert, dies ist aber abgelehnt worden. Es wird weiter interveniert.

AM Marx
Werden jetzt weitere Turnhallen belegt oder gibt es andere Möglichkeiten?
Antwort:
Es wird keine Zeltstadt in Bornheim favorisiert. Alle anderen Varianten werden diskutiert. Es werden alle Hinweise über leerstehende Räumlichkeiten aufgenommen.

AM Kleinekathöfer betr. weitere Aufenthaltsmöglichkeiten, z.B. Nutzung der Freibadwiese
Gibt es einen neuen Sachstand?
Antwort:
Am Donnerstag wird ein Zelt gegenüber der Schule aufgestellt. Der Platz steht dann nicht mehr für Parken zur Verfügung.

AM Kretschmer
Kann auf P3 dafür Sorge getragen werden, dass dieser beleuchtet wird und können die Dauerparkplätze in Kurzzeitparkplätze umgewandelt werden?
Antwort:
Dies wird wohlwollend und zeitnah umgesetzt.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
Keine.

9	**Anfragen mündlich**	

AM Söllheim
Kann das Flackern in den Lampen abgestellt werden?
Antwort:
Dies ist mit dem Architekten und der Elektrofirma schon besprochen.

AM Quadt-Herte betr. Erntezeit, verschmutzte Wirtschaftswege
Kann der Bürgermeister nochmals auf die Pflicht der Landwirte in der Presse hinweisen, dass die Wege gereinigt werden müssen und kann das Ordnungsamt dieses überprüfen, z.B. Verlängerung Bannweg?
Antwort:
Der Hinweis wird an die Presse gegeben und bezüglich der Wege wird gebeten, dies per Mail mit eventl. Bildern an Bürgerdialog zu senden, damit dem gezielt nachgegangen werden kann.

AM Marx Landtagsbezirke, Hersel, Uedorf, Widdig
Gab es ein Feedback zu der eingereichten Resolution?
Antwort:
Der Eingang wurde bestätigt mit dem Hinweis, dass dies berücksichtigt werden soll. Offiziell ist dies noch nicht bestätigt. Sobald eine offizielle Bestätigung vorliegt, wird darüber informiert.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung